

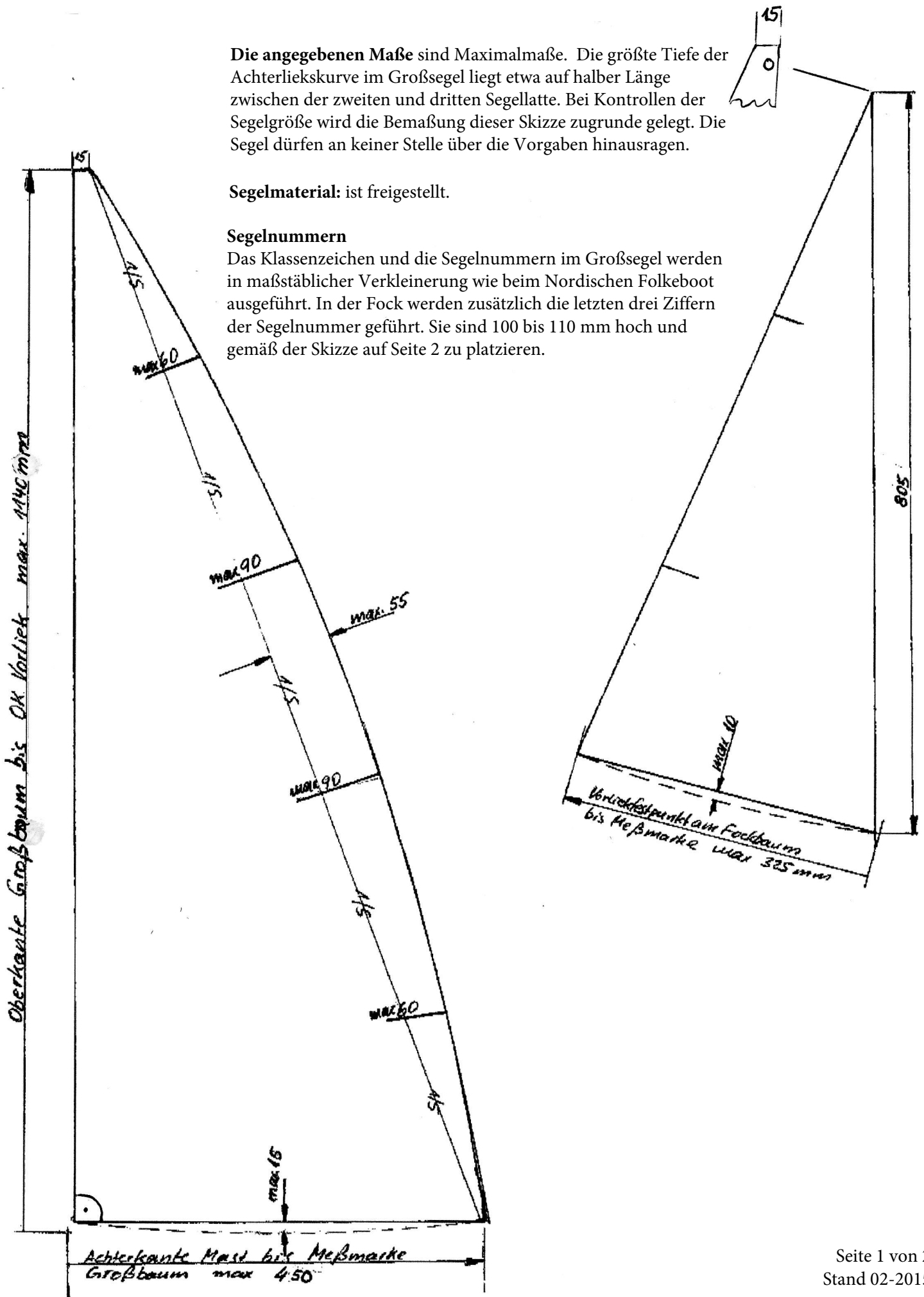
# Segelriss des minifolkebootes

Die angegebenen Maße sind Maximalmaße. Die größte Tiefe der Achterliekskurve im Großsegel liegt etwa auf halber Länge zwischen der zweiten und dritten Segellatte. Bei Kontrollen der Segelgröße wird die Bemaßung dieser Skizze zugrunde gelegt. Die Segel dürfen an keiner Stelle über die Vorgaben hinausragen.

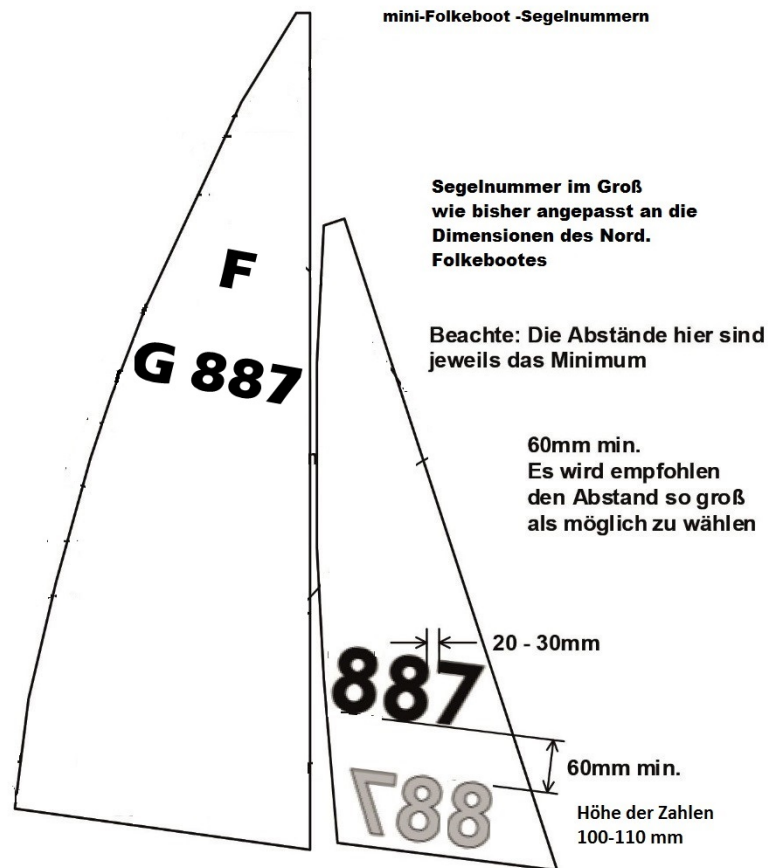
**Segelmaterial:** ist freigestellt.

## Segelnummern

Das Klassenzeichen und die Segelnummern im Großsegel werden in maßstäblicher Verkleinerung wie beim Nordischen Folkeboot ausgeführt. In der Fock werden zusätzlich die letzten drei Ziffern der Segelnummer geführt. Sie sind 100 bis 110 mm hoch und gemäß der Skizze auf Seite 2 zu platzieren.



# minifolkeboot - Anordnung und Größe der Segelnummern



Anmerkung zu den Segelnummern in der Fock:

Die Einführung der Segelnummer in der Fock wurde von der ‚inoffiziellen Regelkommission‘, bestehend aus den Flottenhäuptlingen Berlin, Essen, Lübeck und dem Verfasser im Januar 20145 beschlossen. Mit dieser Maßnahme entsprechen wir der dringenden Forderung der Wettfahrtleitungen bei größeren Regatten nach Verbesserung der Identifizierbarkeit eines Bootes in größeren Regattafeldern. Mit einem zweiten Vorsegel kann so zwischen klassischem Abbild und Regattasegeln in großen Feldern gewechselt werden.

Der beschlossene Grundsatz lässt außerdem den Spielraum, auf das Führen der Vorsegelnummern zu verzichten, wenn es der Ausrichter einer Regatta oder -serie so bestimmt.

Gez. Heino Peters im Februar 2015